



# Organ des Gewerfvereins der Porzellan-, Glas- u. verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.

Vierteljährlicher Abonnements-  
preis 1 Mark für 1 Exemplar,  
jedes weitere bis zu 5 Exempl.  
direkt unter einer Adresse be-  
zogen 75 Pf. = 45 Kr. Oester.

Währung.

Expedition: S. Alte Jacobstr. 64.  
bei J. Bey. Alle Postanstalten  
und Zeitungs-Speditionen neh-  
men Bestellungen an.

*H. L. Baudouin.*

Immer krebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes  
Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!"

vom

General-Rath.

Insertionsgebühr für die ge-  
wöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr.  
Oesterl. Währ. — Arbeitsmarke  
15 Pf. = 9 Kr. Oesterl. Währ.  
für Zusendung v. Offerten unter  
Chiffre durch die Redaktion resp.  
Expedition werden 25 Pf.  
15 Kr. Oesterl. Währ. als Ver-  
gütung erhoben.  
Redakteur: Georg Lenz,  
NW. Stromstraße 48.

Nr. 24.

Berlin, den 15. Juni 1883.

Zehnter Jahrgang.

## Amtlicher Theil des Generalraths.

### Die örtliche Kassenordnung betreffend

sei zur Vermeidung von Irrthümern bemerkt, daß die Unterschrift  
derselben durch die Kassirer auf Seite 8 zu bewirken ist.

Man wolle nach der Unterschrift die Kassenordnung unter  
Kreuzband (3 Pfennig Porto) an den Hauptkassirer ein-  
senden.

Georg Lenz, Hauptchristführer.

### 52. ord. Generalrathssitzung vom 2. Juni 1883.

Tagesordnung: 1) Büchsen, 2) Unterstützungsantrag, 3) Berathung  
in Sachen der Unterstützungsfrage, 4) Kassenbericht pro April, 5) Aufnahme  
und Ausschluß von Mitgliedern.

Die Sitzung wird um 8½ Uhr vom Vorsitzenden Herrn Lenz I eröffnet. Entschuldigt fehlen die Herren Schnepp, Lenz III und Kern. Von den Generalrathssitzen ist Herr Dollmann anwesend. Zum Protokoll der 51. Sitzung ist zu bemerken, daß die im O.-V. der Fabrikarbeiter-Rudolstadt befindlichen 3 Porzellanarbeiter und 1 Maler (nicht 4 Maler) diesem Verein, wie sich herausgestellt hat, erst im Alter von über 40 Jahren beigetreten sind, also zu einer Zeit, als sie unserer Frankenkasse in Rudolstadt nicht mehr hätten beitreten können. Der Generalratsherr beschließt deshalb, auf die Reklamation der Mitglieder zu verzichten. — Ferner nimmt der Generalratsherr mit Besiedigung von der Mittheilung des Hauptklassirers Kenntniß, daß unser Gewerfverein im 1. Quartal d. J. um 158 Mitglieder gewachsen sei, d. h. von 1293 auf 1451 Mitglieder. Hauptsächlich wird die Regsamkeit in einzelnen Ortsvereinen, der dies erfreuliche Resultat zum großen Theil zu verdanken ist, allerorts sich nachhaltig gestend machen, so daß stets nur von einem kräftigen Vorwärtschreiten unserer Organisation gesprochen werden kann. Es erfolgt nunmehr der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 1. In den O.-V. der Lithographen-Gera sind seit Ende letzten Jahres 3, in den O.-V. der Lithographen-Untermauer 5 Mitglieder unseres Berufes eingetreten. In Rücksicht hierauf und da sich in den genannten Ortsvereinen aller Wahrscheinlichkeit nach schon eine Anzahl unserer Berufsgenossen befindet resp. befindet der Generalratsherr beim Generalrat der Lithographen in Gera anzufragen, ob er es nicht in Rücksicht auf das Verbandsstatut für angezeigt hält, in einem der genannten Orte die Bildung eines O.-V. der Porzellanarbeiter zu veranlassen. — Die Bemühungen, den O.-V. Limbach zu halten, sind leider fruchtlos ausgefallen, da trotz der Anwesenheit des Hrn. Langzettel-Kapitän noch immer die Abschlüsse fehlen. Der Ortsverein wird deshalb aufgelöst und soll das Material etc. eingefordert werden. Hrn. Langzettel werden 4 M. Entschädigung für Auslagen pp. bewilligt. — Der O.-V. Königsteine (Glasarbeiter) hat sich aufgelöst, um eine eigene lokale Kasse zu bilden und sind die Bemühungen des Hauptklassirers, die Auflösung zu verhindern, fruchtlos gewesen. Material etc. ist richtig eingegangen. — Die Angelegenheit Möller-Delze ist durch die Mittheilung des Ausschusses erledigt, daß M. regelrecht gekündigt worden sei; ein Anspruch auf Umzugskosten steht demselben also nicht zu. — Die

Begründung eines O.-V. in Eisenfurt ist leider, wie Hr. Schnepp-Altmässer mittheilt, durch die zeitige Auflösung des Personals verhindert worden. — Eine Anfrage aus Eisenberg, betreffend etwaige Haftpflichtansprüche des dort verunglückten Mitgliedes Wilh. Jahr, wird zunächst einem Rechtsanwalt in Eisenberg zur Begutachtung überwiesen. — Von dem Vorsitzenden des O.-V. der Zimmerer-Berlin ist dem Generalrat ein Sammelbogen für die ausgeschlossenen Zimmerer Berlins zugegangen. Der Generalratsherr beschließt, hierauf nicht einzugehen, da es Sache des O.-V. gewesen wäre, sich mit einem Antrage an den Zentralrat zu wenden. — Eine Anfrage von Schramberg, ob der Verein einen Vertreter zu einem „Delegiertentag der württembergischen Ortsvereine“ nach Göppingen auf Gewerk- resp. Ortsvereinskosten senden könne, hat der Hauptchristführer verneint und der Generalratsherr stimmt dem zu, da er den Zweck, die Vertreter zum Verbundstage über ihr Verhalten zu instruieren etc. nicht für berechtigt erachten kann.

Von Kopenhagen wird seitens des im vorigen Protokoll bereits erwähnten Malervereins um die Bedingungen angefragt, unter denen der Ausschluß des Vereins an uns erfolgen könnte. Der Generalratsherr stellt den Anfragenden frei, sich unerem in k. bestehenden Ortsverein anzuschließen, in welchem dieselben nach Ansicht des Generalrathes völlig willksam die Interessen des Malerberufs zu vertreten und zu fördern in der Lage sind. — Auf Anfrage des Hauptchristführers ist von Hrn. Hack-Schlierbach die Mittheilung eingegangen, daß er unseren Gewerfverein wiederum auf dem Verbundstage vertreten werde; von Hrn. Nagel-Fürstenberg liegt Antwort noch nicht vor.\*). Der Generalratsherr beschließt, mit beiden Vertretern am 22. Juni Abends eine gemeinschaftliche Sitzung behußt Besprechung über die Verbundtagsanträge abzuhalten und sie zu dem Zwecke einzuladen.

Der Hauptchristführer teilt sodann in Sachen Krebs-Bukau mit, daß Rechtsanwalt Justizrat Gerth die Einleitung einer neuen Klage für unüblich erklärt habe, da, wie sich durch erneute Anfrage bei Hrn. Rechtsanw. Ahmann-Naumburg ergeben, unser Erweiterungsantrag im letzten Termine vor Gericht gestellt und dadurch schon die Verjährungsfrist unterbrochen sei. Der Generalratsherr stimmt dem zu. — Ein Antrag des O.-V. der Porzellan- und Glasmaler-Berlin, betreffend die Konkurrenzfrage, wird wegen der noch vorliegenden reichhaltigen Tagesordnung vertagt. — Punkt 1 ist damit erledigt.

Zu Punkt 2 liegt ein Gesuch um Bewilligung von Uebersiedlungskosten für das Mitglied G. Grätz-Neuhaus vor. Dasselbe muß abgelehnt werden, da Hr. keinen Arbeitsplatz freiwillig und unter regelrechten Verhältnissen verlassen hat.

Zu Punkt 3 tritt der Generalratsherr in die Generaldebatte über die durch Vereinen zur Kenntniß gebrachte Unterstützungsvergabe der Kommission (siehe Nr. 23 d. Bl.) ein, an welcher sich die Herren Bey, Dollmann, Grunert, Lenz II betheiligen und durch die sich im Großen und Ganzen die Uebereinstimmung mit den von der Kommission aufgestellten Grundsätzen ergibt. Die Spezialberathung der Verlage soll, nachdem diese in der „Ameise“ zum Abdruck gebracht, in nächster Sitzung erfolgen. —

Bei Punkt 4 der Tagesordnung beträgen die Einnahmen im April in der Generalrathssasse M. 922,64, die Ausgaben M. 274,31, Bestand am 1. Mai M. 5004,23. — Im Extrasond war Einnahme —, Ausgabe M. 74,80, Bestand am 1. Mai M. 4255,04.

\*). Ist inzwischen im bezagenden Sinne eingegangen. G. L.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden aufgenommen von Kahlhütte 1, Dresden-Alstadt 1, Ilmenau 2, Schmiedefeld 8, Moabit 6, Zell a. H. 6, Sihendorf 8, Schlierbach 1, Berlin II (Maler) 33, Königszelt 3, Bonn 2, Schramberg 1, Tambach 2, Naumburg 1, Königszelt 3, Bonn 2, Schramberg 1, Tambach 2, Naumburg 1, Altwasser 6, Blankenhain 1. Ausgeschieden sind von Altawasser 6, Blankenhain 1. — Ausgeschieden sind von Blankenhain: Werner; Delze: Koch; Ilmenau: Jahn (gest.); Bonn: Burgwinkel, Laaren; Schmiedefeld: Fink; Moabit: Kalbe, Weißbrodt; Wallendorf: Schau; Großbreitenbach: Ehrhardt; Tambach: Hef. Alsdann erfolgt Schluß der Sitzung um 11<sup>3/4</sup> Uhr Nachts. Nächste Sitzung über 14 Tage.

Der Generalrat.

Gustav Lenz,  
Vorsitzender.

Georg Lenz,  
Hauptgeschäftsführer.

#### 48. ordentl. Vorstandssitzung der Krankenkasse (e. S.) vom 2. Juni 1883.

Tagesordnung: 1. Bischristen, 2. Vorlage des Sachverständigen-Gutachtens, 3. Kassenbericht pro April, 4. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.

Die Gründung der Sitzung erfolgt um 11<sup>3/4</sup> Uhr Nachts vom Vorsteher Hrn. Lenz I. Entschuldigt fehlen die Herren Schnepf, Kern, Lenz III. Vom Ausschuß ist Herr Dollmann anwesend. Das Protokoll der 47. Sitzung wird ohne Änderung genehmigt und dann in die Tagesordnung eingetreten.

Zu Punkt 1 liegt ein Gesuch des Kassirers Schwarz von Zell vor, ihm, nachdem er in den Ortsverein eingetreten ist, trotz der überschrittenen Altersgrenze auch den Beitritt zur Krankenkasse ausnahmsweise gegen entsprechend höhere Beiträge zu gestatten. Leider kann der Vorstand diesem Wunsche (Hr. Schwarz zählt 48 Jahre) in Rücksicht auf das Statut nicht folge geben und soll Hrn. Schwarz darüber ausführliche Mittheilung zugetragen.

Zu Punkt 2 erfolgt die Vorlage des Gutachtens des Sachverständigen Dr. Zillmer über unsere Kasse. (Siehe die vorige und diese Nr. der „Ameise“). Im Anschluß daran theilt der Hauptkassirer zunächst mit, daß er nach Empfang des Gutachtens persönlich mit Hrn. Dr. Zillmer wegen der Wiedergewährung der ersten halben Woche Krankengeld Rücksprache genommen habe. Bei der großen Sterblichkeit in unserem Beruf und den bedeutenden Krankheitsdauern, welche die aus den Heym'schen Krankheitsstatistiken sich ergebenden Krankheitsdauern um 28% übersteigen, könne der Sachverständige bei dem jeweiligen finanziellen Stand der Kasse die Wiedergewährung der halben Woche Krankengeld nicht empfehlen. Sollte aber dennoch die Streichung der diesbezüglichen Bestimmung des § 10 von den Mitgliedern gewünscht werden, so müßte das dadurch entstehende Defizit von 32 000 M. durch eine Beitragserhöhung von 25% beseitigt werden. Der gegenwärtige Stand der Kasse bedinge, sofern die Kasse lebensfähig sein sollte, eine recht sparsame Verwaltung und dürfen die Verwaltungskosten nicht 9% übersteigen. Nach seinen (des Hauptkassirers) Ermittlungen auf Grund des letzten Jahresabschlusses seien diese 9% nur um einen sehr geringen Betrag überschritten, was durch einige Einschränkungen vermieden werden kann. Nach dem Resultat des Sachverständigen-Gutachtens könnte wohl die Wiedergewährung der ersten halben Woche Krankengeld, wodurch eine jährliche Mehrausgabe von M. 1200 entstehen würde, nicht statthaben, es empfehle sich vielmehr, für jetzt keine Veränderungen in den Verhältnissen der Kasse eintreten zu lassen. Zu beachten sei, daß dem Gutachten auch die schlechten Jahre 1878 und 1879 zu Grunde lagen; darin sei auch wohl der Grund zu finden, daß wir, trotzdem die Kasse in den letzten Jahren günstiger gewirtschaftet habe, dennoch vorläufig keine Erleichterungen für die Mitglieder werden einführen können. — Der Vorstand beschließt nunmehr in Rücksicht auf die vorgenannte Zeit, die Beisprechung des Gutachtens, nachdem dasselbe in der „Ameise“ veröffentlicht worden, in nächster Sitzung vorzunehmen. Ebenso wird ein Anteil des Hrn. Dr. Zillmer, ihm das statistische Material für jedes Jahr gesondert abschriftlich zugestellt, vertragt. Die Kosten des Gutachtens betragen nach den Mittheilungen des Hauptkassirers M. 185.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung beitragen die Einnahmen der Hauptkasse im April M. 2955,17, die Ausgaben M. 2125,20, Bestand am 1. Mai M. 11770,37.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung wird die Erhöhung des Mitgliedes Neumüller-Schmiedefeld von der 1. zur 2. Klasse genehmigt. — Die nachgesuchte Aufnahme des Mitgliedes Wagner-Ilmenau wird behufs näherer Erkundigungen noch vertagt. — Aufgenommen werden von Kahlhütte: Schneider; Dresden-Alstadt: Pfeifer; Ilmenau: Schröder, Gottschall; Schmiedefeld: Otto, Engelbrecht, Kahl, Triebel, Schneider, Schmidt, Holland, Weiß; Moabit: Seelcke, Mek, Rossmeyer, Schweder, Brauner; Zell: Brücker, Serg; Wallendorf: Zaps, Wenzel, Greiner, Hutschenreuther; Sihendorf: Trapp, Krause, Wallenhauer, Breternitz, Lutz, Wagner; Schlierbach: Laaren; Berlin II (Maler): Danner, Kloß; Königszelt: Böhm, Richter, Seidel; Bonn: Herber, Erber; Schramberg: Schneider; Tambach: Storch, Sterzing; Naumburg: Stephan; Altwasser: H. Neumann, G. Neumann, Gärtner, Rother; Blankenhain: Sperling. — Ausgeschieden sind von Blankenhain: Werner; Delze: Koch; Ilmenau: Jahn (gest.); Bonn: Burgwinkel, Laaren; Schmiedefeld: Fink; Moabit: Kalbe, Weißbrodt; Wallendorf: Schau; Großbreitenbach: Ehrhardt; Tambach: Hef. — Alsdann Schluß der Sitzung um 12<sup>3/4</sup> Uhr Nachts. Nächste Sitzung über 14 Tage.

Der Vorstand.

Gust. Lenz,  
Vorsitzender.

S. Bey,  
Hauptkassirer.

Georg Lenz,  
Hauptgeschäftsführer.

#### Bericht des Sachverständigen über die finanzielle Lage der Kranken- und Begräbniskasse des Gewerkevereins der Porzellanarbeiter am 31. Dezember 1882.

(Schluß.)

Die nach diesen Grundlagen berechneten, also als erforder-

lich anzusehenden Beiträge ergeben sich aus der hier folgenden Tabelle.

| Beitritts-<br>Alter. | Jährliche Netto-<br>Beiträge für<br>ein Kranken-<br>geld v. 1 M.<br>wöchentlich. |        | Wöchentlicher (Brutto)<br>Beitrag für ein Kranken-<br>geld von 10 M. wöchent-<br>lich und ein Sterbegeld<br>von 100 M. |
|----------------------|--|--------|--|
|                      | 1.   | 2.     |  |
| 20                   | 1.349  | 2.223  | M. 36 Pf.  |
| 25                   | 1.438  | 2.530  | " 39 "   |
| 30                   | 1.561  | 2.940  | " 43 "   |
| 35                   | 1.737  | 3.489  | " 48 "   |
| 40                   | 1.978  | 4.174  | " 55 "   |
| 45                   | 2.289  | 5.040  | " 64 "   |
| 50                   | 2.722  | 6.209  | " 77 "   |
| 55                   | 3.323  | 7.814  | " 95 "   |
| 60                   | 4.165  | 10.054 | 1 " 19 "   |

Die Zahlen der Spalte 2 bieten die bemerkenswerthe Erscheinung, daß dieselben nicht in dem Verhältniß zu welchem die durchschnittliche Krankheitsdauer höher gegriffen sind, höher sind. Noch auffallender ist die Erscheinung bei den Zahlen, welche den gegenwärtigen Werth der zukünftig fällig werdenen Krankengelder für eine Person darstellen. Diese Zahlen sind sogar niedriger als die entsprechenden Werthe, berechnet nach den ungeänderten Heym'schen Tafeln der Krankheitsdauern und der ungeänderten Sterblichkeitstafel. Diese Erscheinung hat ihren Grund darin, daß, obwohl in dem einzelnen Jahre im Durchschnitt ein höheres Krankengeld gezahlt wird, doch die fernere Dauer der Mitgliedschaft im Durchschnitt so viel kürzer ist, daß der Gesamtbetrag der Krankengelder, welcher auf ein Mitglied kommt, nicht erhöht, sondern unter Umständen sogar ermäßigt erscheint.

Die letzte Spalte der vorstehenden Tabelle zeigt diejenigen Wochenbeiträge, welche für ein Krankengeld von 10 M. wöchentlich und für ein Sterbegeld von 100 M. erforderlich sind. Fassen wir die Beitriffs-Alter so zusammen, wie es im Statut geschehen ist, so erhalten wir:

für die Beitriffsalter b. z. 30 Jahren ein Durchschnittsbeitrag v. 39<sup>1/3</sup> Pf.

" " " v. 30 b. z. 40 " " " 49<sup>1/3</sup> "

" " " 40 " " 45 " " " 59<sup>1/2</sup> "

Zur Abrundung wählen wir statt dieser 3 Sätze die Sätze 40,

50 und 60 Pf., welche mit den im Statut vorgesehenen Sätzen vollständig übereinstimmen.

Wir wenden nun die aus den Rechnungsgrundlagen abgeleiteten Werthzahlen auf den bei der Kasse am 31. Dezember 1882 vorhandenen Mitgliederbestand an. Wie die Mitglieder, deren Anzahl 1230 war, über die verschiedenen Altersklassen sich verteilen und mit welchen Sterbe- und Krankengeld-Ansprüchen und mit welchen Wochenbeiträgen dieselben beteiligt sind, geht aus der Tabelle II hervor. Die 1230 Mitglieder sind zusammen mit einem Sterbegeld von 10354 M. wöchentlich beteiligt und zahlen dafür wöchentlich zusammen 438 M. 88 Pf.

Die Tabelle III zeigt in ihrer 2. Spalte den Werth der Sterbegelder, das einzelne Sterbegeld zu 10 M. gerechnet, und in ihrer 3. Spalte den Werth der Krankengelder, das einzelne Krankengeld zu 1 M. wöchentlich gerechnet. Die Summe von je zwei entsprechenden Werthen giebt also den Werth eines Sterbegeldes von 10 M. und eines Krankengeldes von 1 M. Diese Summen sind in der Spalte 4 verzeichnet. Überall beträgt bei unserer Kasse das Sterbegeld 10 mal so viel als das Krankengeld für eine Woche.

Man kann daher die Beteiligung mit 10 M. Sterbegeld und mit dem Krankengeld von 1 M. wöchentlich als die einfache Versicherungsquote umfassend jedes Mitglied der 1. Klasse als mit 6 einfachen Versicherungen beteiligt,

" " " 2. " " " 7<sup>1/2</sup> " " " etc.

" " " 3. " " " 10 " " " etc.

aufzusehen. Die Spalte 5 der Tabelle III giebt die auf diese Weise sich ergebende Anzahl der Versicherungen für jede Altersklasse. Multipliziert man die entsprechenden Zahlen der 4. und 5. Spalte, so erhält man den Werth sämtlicher versicherten Kranken- und Sterbegelder. Diese Produkte sind in Spalte 6 verzeichnet und ihre Summe beträgt 294 412 M. 04 Pf.

Den Werth der zukünftigen Beiträge der Mitglieder erhält man, wenn man zunächst für jede einzelne Altersklasse den Wochen-

beitrag mit 52 multipliziert, die so resultirenden Jahresbeiträge sind in Spalte 7 aufgeführt, und den Jahresbeitrag mit dem in Spalte 8 verzeichneten Rentenwerth multiplizirt.

Die Spalte 9 enthält diese Produkte und ihre Summe  
ist 306 526 M. 92 Pf.  
Der Werth der zukünftigen Beiträge bildet  
den einen Theil der Aktiva der Rasse, der  
andere Theil ist das vorhandene Vermögen,  
dasselbe betrug am 31. Dezember 1882  
17 932 M. 57 Pf.

und nach Absehung der  
der Rationen 972 „ 60 „ 16 959 „ 97 „  
und die beiden Aktiv-Bösten ergeben zu-  
sammen 323 486 M. 89 Rf.

Die Kranken- und Begräbnissgelder  
erfordern wie oben angegeben 294 412 „ 04 "

Der verbleibende Ueberschüß von 29 074 M. 85 pf.

müßte, wenn die Lage der Rasse nicht ungünstig erscheinen soll, zur Deckung der Verwaltungskosten ausreichen. Dies wird der Fall sein, wenn die Verwaltungskosten so weit reduziert werden, daß sie nur circa  $9\frac{1}{2}\%$  der laufenden Beiträge ausmachen.

Sollte dagegen die Reduzierung der Verwaltungskosten bis zu diesem Betrage nicht ausführbar erscheinen, müßten vielmehr die Verwaltungskosten mit dem rechnungsmäßigen Betrage, d. h. zu  $16\frac{2}{3}\%$  der Beiträge in Rechnung gestellt werden, so hätte man als

# Werth der zukünftigen Strafen- und

Sterbegeldzahlungen und für die Verwaltungskosten gutläufig stellen 294 412 Mr. 04 Pf. 51 087 82

Summa der Passiva 345 499 M. 86 Pf.  
 Die Aktiva betragen 323 486 „ 89 „  
 und es würde sich alsdann also ein Defizit  
 ergeben in Höhe von 22 012 M. 97 Pf.  
 welches durch eine Beitragserhöhung um 8% zu decken wäre.

Bei dieser Lage der Kasse, welche die Verbehaltung der jetzigen Beiträge nur unter der Voraussetzung zulässig erscheinen läßt, daß die Verwaltungskosten bis auf circa 9% der Beiträge ernäßigt werden, ergiebt sich die Unmöglichkeit, ohne Beitrags erhöhung noch die Kassenleistungen zu erhöhen. Soll auch während der ersten Woche einer Krankheit das volle Krankengeld gezahlt werden, so erhöhen sich die Werthe der Krankengelder in dem Verhältniß von 56151 zu 62612 oder nahezu um  $11\frac{1}{2}\%$ . Der Werth der zukünftigen Krankengelder würde für den jetzigen Mitgliederbestand um 28 259 M. 37 Pf. höher ausfallen und für Verwaltungskosten würden bei den jetzigen Beiträgen noch nicht volle 800 M., also noch nicht  $\frac{3}{10}\%$  der Beiträge verbleiben.

Goss also die Bestimmung, daß in der ersten Krankheitswoche nur das halbe Krankengeld gezahlt wird, in Wegfall kommen, so müßten die jetzigen Beiträge wesentlich erhöht werden und zwar nicht nur für die neu beitretenen, sondern auch für die jetzt vorhandenen Mitglieder, und für diese letzteren in erhöhtem Maße.

Berlin, 26. Mai 1883.

Dr. Zillmer.

## Tabelle II.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1882.

| Alter      | I.               |                  |                | II.                |                  |                | III.              |                   |                | IV.                 |                   |                | V.                |                   |                | Wöchent-<br>licher<br>Beitrag            |   |               |
|------------|------------------|------------------|----------------|--------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|----------------|---------------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|----------------|--|---|---------------|
|            | Krankengeld 6 M. | Sterbegeld 60 M. | Wochenbeitrag: | Krankengeld 7,5 M. | Sterbegeld 75 M. | Wochenbeitrag: | Krankengeld 10 M. | Sterbegeld 100 M. | Wochenbeitrag: | Krankengeld 12,5 M. | Sterbegeld 125 M. | Wochenbeitrag: | Krankengeld 15 M. | Sterbegeld 150 M. | Wochenbeitrag: | Anzahl<br>sämt-<br>licher<br>Mitglieder. | Im<br>Ganzen<br>versichertes<br>Mitglieder. Sterbegeld*). |               |
| Jahre      | 24 Pf.           | 30 Pf.           | 36 Pf.         | 30 Pf.             | 38 Pf.           | 45 Pf.         | 40 Pf.            | 50 Pf.            | 60 Pf.         | 50 Pf.              | 63 Pf.            | 75 Pf.         | 60 Pf.            | 75 Pf.            | 90 Pf.         |  |   |               |
| 20         | 12               | —                | —              | 30                 | —                | —              | 22                | —                 | —              | 4                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 68                                       | 5670  | 22,68         |
| 25         | 36               | —                | —              | 97                 | —                | —              | 68                | —                 | —              | 7                   | —                 | —              | 6                 | —                 | —              | 214                                      | 18010   | 72,04         |
| 30         | 31               | 3                | —              | 128                | 8                | —              | 75                | 7                 | —              | 12                  | 1                 | —              | 11                | 1                 | —              | 277                                      | 23865   | 97,26         |
| 35         | 16               | 15               | —              | 83                 | 45               | —              | 33                | 33                | —              | 1                   | 8                 | —              | 5                 | 7                 | —              | 246                                      | 20985   | 93,83         |
| 40         | 10               | 14               | 2              | 74                 | 37               | 2              | 28                | 14                | —              | 3                   | —                 | —              | 10                | 1                 | —              | 195                                      | 16260   | 72,97         |
| 45         | 8                | 4                | 5              | 53                 | 11               | 6              | 31                | 3                 | —              | 1                   | 1                 | —              | 2                 | 1                 | —              | 129                                      | 10670   | 47,18         |
| 50         | 6                | —                | —              | 35                 | —                | 4              | 17                | —                 | —              | —                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 62                                       | 4985  | 20,54         |
| 55         | 3                | —                | —              | 11                 | —                | —              | 9                 | —                 | —              | —                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 23                                       | 1905  | 7,62          |
| 60         | 3                | —                | —              | 5                  | —                | —              | 1                 | —                 | —              | —                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 9  | 655   | 2,62          |
| 65         | —                | —                | —              | 3                  | —                | —              | 1                 | —                 | —              | —                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 4  | 325   | 1,30          |
| 70         | 1                | —                | —              | 1                  | —                | —              | —                 | —                 | —              | —                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 2  | 135   | 0,54          |
| 75         | —                | —                | —              | 1                  | —                | —              | —                 | —                 | —              | —                   | —                 | —              | —                 | —                 | —              | 1  | 75  | 0,30          |
| <b>Ca.</b> | <b>126</b>       | <b>36</b>        | <b>7</b>       | <b>521</b>         | <b>101</b>       | <b>12</b>      | <b>285</b>        | <b>57</b>         | <b>3</b>       | <b>24</b>           | <b>13</b>         | <b>1</b>       | <b>22</b>         | <b>20</b>         | <b>2</b>       | <b>1230</b>                              | <b>103540</b>   | <b>478,88</b> |

<sup>\*)</sup> Das Rantengeld per Woche ist überall gleich dem 10. Theil des Sterbegeldes.

Gebiete III

| Alter<br>Jahre. | Werth eines<br>Sterbegeldes<br>von 10 M.<br>wöchentlich. | Werth eines<br>Krankengeldes<br>von 1 M.<br>wöchentlich. | Werth eines<br>Sterbegeldes von<br>10 M. und eines<br>Krankengeldes<br>von 1 M.<br>wöchentlich. | Anzahl der<br>Versicherungen,<br>die einzelne zu<br>10 M. Sterbegeld<br>und 1 M. wöchentl.<br>Krankengeld ges-<br>rechnet. | Gegenwärtiger Werth<br>d. c. Sterbegeldes<br>und der<br>Krankengeldes<br>zusammen. | Jahres-Beitrag<br>der<br>Mitglieder. | Werth des<br>Beitrages<br>von<br>1 jährl. | Gegenwärtiger<br>Werth<br>der<br>zu künftigen<br>Beiträge. |
|-----------------|--|--|---|--|--|--------------------------------------|---|--|
|                 |  |  |   |  |  |                                      |   |  |
| 1.              | 2.   | 3.   | 4.  | 5.   | 6.   | 7.                                   | 8.  | 9.   |
| 20              | 3,62   | 21,94  | 25,56   | 567  | 14492,52   | 1179,36                              | 16,28                                     | 19199,98   |
| 25              | 3,92   | 22,29  | 26,21   | 1801   | 47204,21   | 3746,08                              | 15,50                                     | 58064,24   |
| 30              | 4,29   | 22,75  | 27,04   | 2386,5   | 64530,96   | 5057,52                              | 14,57                                     | 73688,07   |
| 35              | 4,71   | 23,45  | 28,16   | 2098,5   | 59093,76   | 4879,16                              | 13,50                                     | 65868,66   |
| 40              | 5,16   | 24,44  | 29,60   | 1626   | 48129,60   | 3794,44                              | 12,35                                     | 46861,33   |
| 45              | 5,62   | 25,60  | 31,22   | 1067   | 33311,74   | 2453,36                              | 11,16                                     | 27379,50   |
| 50              | 6,13   | 26,88  | 33,01   | 498,5  | 16455,49   | 1068,08                              | 9,87                                      | 10541,95   |
| 55              | 6,66   | 28,33  | 34,99   | 190,5  | 6665,60  | 396,24                               | 8,52                                      | 3375,96  |
| 60              | 7,20   | 29,82  | 37,02   | 65,5   | 2424,81  | 136,24                               | 7,16                                      | 975,48   |
| 65              | 7,74   | 30,99  | 38,78   | 32,5   | 1258,73  | 67,60                                | 5,78                                      | 390,73   |
| 70              | 8,23   | 31,79  | 40,02   | 13,5   | 540,27   | 28,08                                | 4,53                                      | 127,20   |
| 75              | 8,65   | 31,93  | 40,58   | 7,5  | 304,35   | 15,60                                | 3,45                                      | 63,82  |

## Sozialpolitische Nachrichten.

\*\* Der 8. Verbandstag der Deutschen Gewerkschaften findet am 23. Juni und folgende Tage in Stralsund statt! Die wichtigsten Verhandlungsgegenstände desselben bilden die Stellungnahme zu dem neuen Krankenkassengesetz, der obligatorische Beitritt zur Invalidenkasse für neu eintretende Gewerkschaftsmitglieder, die obligatorische Einführung des Organs etc. — Unser Gewerkschaft wird auf diesem Verbandstage wiederum durch die Herren Hack-Schlierbach und Nagel-Fürstenberg vertreten sein.

### Literarisches.

**Die Sicherung der Arbeiter gegen die Gefahren für Leben und Gesundheit im Fabrik-Betriebe.** Durch Abbildungen erläuterte Mittheilungen von bewährten Schutzvorrichtungen und Sicherheits-Maßnahmen, sowie von Regierungs-Verordnungen, Betriebs-Vorschriften, Genehmigungsbedingungen, Fabrik-Ordnungen u. s. w. Für den praktischen Gebrauch bearbeitet von Albert Püsch, Zivil-Ingenieur und gerichtlicher Sachverständiger für Maschinenwesen im Bezirk des Königlichen Kammergerichts zu Berlin. Dr. Kortkampf, Berlin 1883. Bei dem stetig wachsenden Umfang der gewerblichen Tätigkeit ist es schwer, ja fast unmöglich, den Gegenstand absolut erschöpfend zu behandeln, denn neue Einrichtungen erfordern neue Schutzmittel. Der Verfasser glaubt aber behaupten zu dürfen, aus dem vielen Guten, das nach eingehender Prüfung Beste ausgewählt und seiner Darstellung einverlebt zu haben. Wenn derselbe nunmehr seine Arbeit der Öffentlichkeit übergebi, so geschieht dies mit der Bitte an die Fachkreise, ihn auch ferner mit Beiträgen unterstützen zu wollen, wobei er zugleich allen Denjenigen seine Dank ausspricht, welche ihm bis jetzt in so auerkennenswerther Weise mit Mittheilungen an die Hand gegangen sind. (Diamant.)

## Vereins-Nachrichten.

**Zell a. H.** Protokoll der Ortsversammlung vom 2. Juni 1883. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Hrn. Beyer um 8½ Uhr eröffnet. Anwesend waren 18 Mitglieder. Zu Punkt 1 heißt der Vorsitzende mit, daß die Herren Joseph Schwarz, Anton Rapp und Stefan Schneider neu aufgenommen sind. Michael Serg, Steingutdrehler und Georg Steinmeier, Steingutdrehler, sind dem Generalratsherrn empfohlen. Zur Aufnahme hat sich ferner gemeldet Joseph Weckbecher, Masseschläger. Zu Punkt 2, Wahl eines Revisors, wurde Carl Becker einstimmig gewählt. Punkt 3, Zahlen der Beiträge und Vertheilung der Statutenbücher, wurde durch den Kassirer erledigt. Zu Punkt 4 wurde ein Vereinslokal bestimmt und zu Punkt 5 die Büschrit des Generalrathes über die Berechtigung der Mitglieder hinsichtlich der Unterstützung, sowie die Kassiergeschäfte verlesen. Sodann forderte der Vorsitzende die Mitglieder auf, Hrn. Joseph Schwarz für die Führung der Kassiergeschäfte ihren Dank auszusprechen, was auch mit allgemeiner Zustimmung geschah. Hierauf wurde die Versammlung um 10½ Uhr geschlossen. Die Versammlungen finden stets den 1. Samstag im Monat im Vereinslokal „Badischer Hof“ in Zell statt.

Wilhelm Oberl, Schriftführer.

**Buckau.** Protokoll der Ortsversammlung vom 19. Mai 1883. Der Vorsitzende Dr. Strauß eröffnete die Versammlung in Anwesenheit von 12 Mitgliedern um 8¾ Uhr. Nachdem das Protokoll von voriger Versammlung verlesen und genehmigt, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Punkt 1, Kassenbericht pro 1. Quartal 1883 ergab eine Einnahme von 174,40 M., eine Ausgabe von 187,71 M., mithin eine Mehrausgabe von 13,31 M. Punkt 2, Kassiren der Beiträge wurde durch den Kassirer und den Büchertwechsel durch den Bibliothekar erledigt.

Hierauf Mitgliederversammlung der örtl. Verwaltungsstelle (e. h.) Punkt 1, Kassiren der Beiträge, war erledigt. Punkt 2, Kassenbericht pro 1. Quartal 1883, ergab eine Einnahme von 395,40 M., eine Ausgabe von 331,56 M., bleibt Bestand 63,84 M. Zu Punkt 3 lag nichts vor. Schluss der Versammlung um 9¾ Uhr.

Joh. Thamm, Schriftführer.

**Wallendorf.** Protokoll der Ortsversammlung vom 26. Mai 1883. Der Vorsitzende Hr. Anton Helbig eröffnete die Versammlung Abends 9 Uhr in Anwesenheit von 12 Mitgliedern und wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten. Punkt 1, Zahlen der Beiträge, wurde erledigt. Punkt 2, Kassenbericht vom 1. Quartal. Vortrag vom vorigen Quartal M. 32,54, Wochenbeiträge à 10 Pf. M. 20,60, Abonnementsbeiträge für die „Ameise“ M. 5,70, Summa der Einnahme M. 58,84, Ausgabe M. 21,66, bleibt Baarbestand M. 37,18. Die Ausgabe zerfällt in Post- und Bureaubedarf M. 0,90, Abonnements à 45 Pf. M. 6,30, Verbands- und Agitationsbeiträge à 15 Pf. M. 2,10, 50% an die Generalrathskasse M. 10,30, 10% zu Bildungszwecken M. 2,06. Die Kasse wurde durch den Revisor Hrn. Gustav Krüger für richtig befunden. Darauf wurde das Mitglied Arthur Schau wegen restriktiver Beiträge zum Ausschluß gebracht. Schluss der Versammlung.

Alsdann wurde die Mitgliederversammlung der örtl. Verwaltungsstelle eröffnet. Die Tagesordnung war wie oben. Der Kassirer berichtet zu Punkt 1, daß eine Einnahme von M. 219,54 vorhanden sei und zwar Vortrag vom vorigen Quartal M. 162,20, Wochenbeiträge 1. Klasse M. 31,20, 2. Klasse M. 10,34, 3. Klasse M. 6,80. Die Ausgabe zerfällt in 50% an die Hauptkasse M. 24,17, Entschädigung des Kassirers M. 0,96, Angelegt bei der Bank M. 100, Summa M. 125,13, bleibt Bestand M. 85,41. Auch diese Kasse wurde vom Revisor für richtig befunden, der Kassirer entlastet und die Versammlung 11 Uhr geschlossen.

Albert Müller, Schriftführer.

**Unterweissbach.** Protokoll der Ortsversammlung vom 26. Mai 1883. Der Vorsitzende Hr. Behr eröffnete die Versammlung bei Anwesenheit von 8 Mitgliedern. Zu Punkt 1 wurde als Vorsitzender Hr. Anton Behr gewählt. Als Revisor wurde gewählt Hr. Wilhelm Scherf und nah-

men selbige die Wahl an. Das Zahlen der Beiträge wurde erledigt und folgende Mitglieder angemeldet: Liborius Schöler, Handarbeiter, Hermann Schöler, Handarbeiter, Fernau Siegmund, Maler, Louis Enders, Former, Arno Beck, Maler und Constant Hennig, Former. Selbige Herren werden dem Generalratsherrn empfohlen. Ausgeschlossen werden die Mitglieder Nr. 2817, 2819 und 2821 wegen restriktiver Beiträge. Hugo Buschmann ist übergesiedelt nach Rudolstadt. Reinhold Bock hat sich frank gemeldet. Uebersiedelt ist Hermann Pröschold aus Neuhaus. Der Kassenbericht pro 1. Quartal 1883 ergab in der Ortsvereinskasse Einnahme M. 19,05, Ausgabe M. 16,78, bleibt Bestand M. 2,27; die Einnahme in der Krankenkasse ist M. 43,15, die Ausgabe M. 23,45, bleibt Bestand M. 19,70. Hierauf erfolgt Schluss der Sitzung.

Bernhard Schuster, Schriftführer.

### Quittung über eingegangene Beiträge im Mai 1883.

Rathshütte M. 148,72. Blankenhain 87,28. Oberhausen 134,26. Delze 120,36. Ilmenau 118,63. Bonn 194,77. Bille-Moabit 1,00. Schmiedefeld 112,27. Moabit 233,68. Wallendorf 43,83. Eichendorf 75,00. Schlierbach 202,41. Großbreitenbach 36,54. Königssteele 51,47. Stöhrbach 15,72. Eichhorn 1,74. Berlin II 22,50. Summa 1600,18 M.

### Von der Hauptkasse sind im Mai 1883 zurückgezogen:

Eisenberg M. 150,00. Altwasser 100,00. Ilmenau 68,10. Bonn 182,54. Schlierbach 178,41. Summa 679,05 M.

### Quittung über eingehandelte Rationen im Mai 1883.

Rathshütte M. 3,75. Delze 3,14. Ilmenau 8,23. Bonn 5,12. Wallendorf 0,96. Großbreitenbach 0,96. Summa 22,16 M.

J. Bey, Hauptkassirer.

### Versammlungskalender.

\* Moabit. Generalrathssitzung am Sonnabend, den 16. Juni, Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstraße 48. 1. Zuschriften, 2. Kassenbericht pro Mai, 3. Berathung der Unterstützungsfrage, 4. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. — Alsdann Vorstandssitzung. T. O.: 1. Zuschriften, 2. Kassenbericht pro Mai, 3. Besprechung des Gutachtens, 4. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.

Gustav Leibniz. J. Bey. Georg Benz.

Vorsteher. Hauptkassirer. Hauptchriftführer.

\* Altwasser. Ortsversammlung am Sonnabend, den 16. Juni Abends 8 Uhr im eisernen Kreuz. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Anträge und Beschwerden, 3. Diskussion. Hierauf Mitgliederversammlung der örtl. Verwaltungsstelle. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Vorschläge und Beschwerden.

W. Neumann, Schriftführer.

\* Buckau. Ortsversammlung am Sonnabend, den 16. Juni 1883 Abends 7½ Uhr im schwarzen Adler. Tagesordnung: 1. Kassiren der Beiträge, 2. Geschäftliches, 3. Die Konkurrenzfrage, 4. Anmeldung von Mitgliedern, 5. Anträge und Beschwerden. Hierauf Versammlung der Kranken- und Begräbniskasse. Tagesordnung: 1. Kassiren der Beiträge, 2. Anträge und Beschwerden. Zu dieser Versammlung werden sämtliche Maler, auch Nichtmitglieder, ganz besonders eingeladen.

Joh. Thamm, Schriftführer.

\* Neust.-Magdeburg. Ortsversammlung am Sonnabend, den 16. Juni Abends präzise 8 Uhr in der Neustädter Bierhalle. Tagesordnung: 1. Quartalsabschluß, 2. Die neue Kassen-Ordnung, 3. Antrag Dollmann, betreffend Unterstützung einer Ausstellung von Arbeiten unseres Berufes. — Hierauf Versammlung der örtl. Verwaltungsstelle (eingeschloßt). Tagesordnung: 1. Quartalsabschluß, 2. Die neue Kassenordnung, 3. Der Bericht des Sachverständigen über unsere Krankenkasse.

L. Lehmann, Schriftführer.

\* Wallendorf. Ortsversammlung am Sonnabend, den 16. Juni 1883, Abends 8 Uhr im Vereinslokal bei Hrn. Saalfelder. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Die Mitglieder werden dringend ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Albert Müller, Schriftführer.

\* Königszelt. Ortsversammlung am Sonnabend, den 16. Juni 1883, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Besprechung wegen Vereins-Abzeichen, 3. Anträge und Beschwerden. Alsdann Mitgliederversammlung der Kranken- und Begräbniskasse. Tagesordnung: 1. Besprechung über das Doctor-Honorar, 2. Geschäftliches, 3. Bericht der Krankenkontrolleure, 4. Vorschläge und Beschwerden. Die Mitglieder werden ersucht recht zahlreich zu erscheinen.

A. Wankum, Schriftführer.

\* Moabit. Ortsversammlung am Montag, den 18. Juni 1883 Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstr. 48. Tagesordnung: 1. Neuwahl des Kassirers, 2. Mittheilungen des Ausschusses, 3. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern, 4. Fragekasten. — Alsdann Mitgliederversammlung der Krankenkasse. Tagesordnung: 1. Verlesung des Gutachtens betreffend die Krankenkasse, 2. Wahl eines Kassirers, 3. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.

G. Lenk III, Schriftführer.

### Sterbetafel.

Althaldensleben. Heinrich Nitsche, Dreher, geb. den 2. Januar 1820 zu Blankenhain, gest. den 15. Mai 1883 an Lungenkatarrh. Letzte Krankheitsdauer: 1 Woche 5 Tage.

### Briefkasten der Redaktion.

M. Wankum-Königszelt. Auf die Veröffentlichung des Protokolls der April-Versammlung verzichten wir wegen der Verspätung. Das uns am Mittwoch zugegangene Protokoll vom Mai wird in nächster Nr. erscheinen.

G. Bolme-Althaldensleben. Die Sterbetafel war durch ein Versehen der Druckerei herausgeblieben. — A. Fischer-Waldenburg. Erhalten und wird in nächster Nr. erscheinen. — Protokolle Althaldensleben, Eichendorf etc. nächste Nr.

Allgemeine Notiz. Die von uns angekündigte Besprechung der Schöterschen Ausstellung können wir, trotzdem der Artikel bereits fertig gestellt ist, kaumangels halber erst in nächster Nr. bringen.